



Das Berliner NetzwerkE setzt konkrete Projekte in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien um.



Foto: Bundesverband Solarwirtschaft

Inhaltliche Ausrichtung und Umfang der Projekte orientieren sich an Angebot und Nachfrage der im Netzwerk aktiven Unternehmen. Ziel ist es, im Austausch mit Herstellern und Anwendern innovative Lösungen zu entwickeln und umzusetzen, die den praktischen Anforderungen der beteiligten Partner entsprechen.

Bis 2011 sollen dabei auch besonders innovative Projekte – sogenannte Leuchtturmprojekte – entstehen, die Signalwirkung über Berlin hinaus entfalten.

Projektkategorien

Effizienzpotenziale

In den beteiligten Unternehmen werden individuelle Einsparpotenziale identifiziert.

Anwenderprojekte

Dies sind Projekte zwischen einem oder mehreren Anbietern innovativer Produkte und einem Anwender, die gemeinsam anwenderorientierte Lösungen erarbeiten.

Leuchtturmprojekte

Dabei handelt es sich um Projekte unter Mitwirkung mehrerer Netzwerk-Partner, die innovativen Charakter und Vorbildwirkung entwickeln können.



Das Berliner NetzwerkE ist ein offenes Netzwerk. Bei Interesse an weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an uns.

Netzwerkmanagement

c/o Berliner Energieagentur GmbH
Französische Str. 23
10117 Berlin

Berit Müller · Technik und Strategie
Achim Neuhäuser · Politik und Kommunikation

Telefon 030 / 29 33 30 - 85
Telefax 030 / 29 33 30 - 93
info@berliner-netzwerk-e.de
www.berliner-netzwerk-e.de

Wissenschaftlicher Partner:



Partner:



Energiestandort Berlin stärken



www.berliner-netzwerk-e.de

Im Berliner NetzwerkE arbeiten Berliner Energiedienstleister, Technologieunternehmen, aber auch Großanwender von Energie und Einrichtungen der Wissenschaft zusammen.

Aus dieser Kombination ergibt sich für die Partnerunternehmen die Möglichkeit, auf einen breiten Wissens- und Kompetenzpool zu den Themen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz zuzugreifen.

Die Plattform nutzt die unterschiedlichen Kompetenzen, um innovative Technologien weiterzuentwickeln und damit den Energiestandort Berlin zu stärken.

Das Berliner NetzwerkE

- entwickelt Berliner Konzepte, Produkte und Dienstleistungen zur effizienten Nutzung von Energie durch die Arbeit im Netzwerk weiter,
- startet konkrete Projekte mit innovativen Technologien und unterstützt auf diese Weise deren Anwendung und Vermarktung,
- hebt Potenziale zur Energieeinsparung in den Partnerunternehmen,
- informiert die Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Netzwerkpartner.

Die Netzwerkarbeit wird im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ aus Bundes- und Landesmitteln durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen gefördert.

Das Netzwerk befasst sich mit thematischen Schwerpunkten, die für die Energieversorgung im urbanen Bereich bereits heute innovative Ansätze aufzeigen und deren Bedeutung zukünftig weiter ansteigen wird.

Eine Auswahl:

Gebäudeleittechnik

Ein wichtiger Schlüsselfaktor zur Reduzierung des Energieverbrauchs sind Gebäude. Einsparungen können durch die Modernisierung und Vernetzung der Anlagentechnik (Heizung, Lüftung, Kommunikationstechnik, Verschattung etc.) erreicht werden.



KW(K)K

Die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme bzw. Kälte durch Kraft- Wärme(-Kälte)-Kopplung ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen im städtischen Umfeld. Die optimale Nutzung von Brennstoffen trägt zur Vermeidung von Treibhausgasen in hohem Umfang bei.

Nutzung solarer Energie

Für die Erzeugung von Wärme (Solarthermie) und Strom (Photovoltaik) aus Sonnenenergie in Berlin sind passende Betreibermodelle und angepasste Systemkonfigurationen zu finden.

Abwärmenutzung

Industrie, Gewerbe und private Haushalte produzieren Wärme, die als Abwärme verloren geht. Um die Energieeffizienz zu verbessern, kann diese Wärme per Wärmerückgewinnung genutzt werden.

Biomasse

Aus Biomasse können sowohl Wärme, als auch Strom und Kraftstoff gewonnen werden. Um Transportwege zu sparen, sollte Biomasse dort genutzt werden, wo sie anfällt.

Etwa 350 Unternehmen sind in Berlin im Energiesektor tätig und beschäftigen rund 29.000 Menschen. Die im Netzwerk vertretenen Unternehmen repräsentieren die gesamte Wertschöpfungskette von der Erzeugung über die Verteilung und Speicherung bis hin zur Nutzung von Energie.

Mehr als 500 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen beschäftigen sich mit Fragen der Energieversorgung. Mit dem Innovationszentrum Energie (IZE) der TU Berlin unterstützt ein wichtiger Wissenschaftsakteur die Netzwerkarbeit.

Berlin bietet damit gute Bedingungen für Innovationen im Energiesektor.

Ziel: CO₂-Emissionen senken!

Das Land Berlin stellt mit gezielter Unterstützung sicher, dass die effiziente Nutzung von Energie und der Einsatz Erneuerbarer Energien weiter ausgebaut werden. Ziel des Senats ist es, die CO₂-Emissionen in der Hauptstadt bis zum Jahr 2020 im Vergleich zu 1990 um 40% zu senken.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen engagiert sich im Netzwerk, um die Attraktivität des Standorts Berlin weiter zu steigern.

